Gemischte Gefühle

Von Toni

Kapitel 8: Part 8

so hallo leude! bin wieder da und zum start des neuen jahres
gibt es nun den 8. und vorletzten Teil meiner KKJ.
Zwar sind die Kommentare weniger geworden (fand ich schon ziemlich traurig),
aber egal. Ich weiß auf jedem fall, es gibt die meine geschichte mögen! ^^
so genug gelabert. Viel Spaß mit dem 8. Teil!

Eure Toni-chan! ^^ V

P.S.: Viel Glück und Gesundheit im neuem Jahr!!

Gemischte Gefühle - Part 8

Marron hatte sich schon in Jeanne verwandelt und drang in das Museum ein. Diesmal war ein Gemälde von einem Dämon besessen. Das Bild hieß "Der Lügner" und war gut bewacht von den polizisten.
" Diesmal wird Jeanne mir nicht entkommen!" lachte miyako und war wie immer Feuer und Flamme und sehr optimistisch, dass sie heute Jeanne fängt.
" So mal schauen wo sich das Bild befindet. " der Lügner".... ein seltsamer Titel für ein bild...Egal, hauptsache ich setzte den Dämon Schachmatt." murmelte Jeanne und folgte ihrem Amulett.
" Das ist doch nicht dein Ernst, Sindbad?"
fragte Access entsetzt als er und Sindbad auf einem
Ast waren und sich die Lage anschauten. " Und wie ernst ich das meine!"
Access flog vor ihm. " Du bist ja total verliebt!!
Du weißt, sie wird dich hassen, wenn sie erfährt, dass
Chiaki und Sindbad ein und selbe Personen sind."
" Das nehme ich im Kauf!...
Sie vertraut mir, wie soll sie mir vertrauen wenn ich sie dauernd anlüge!"
" Aber Chiaki..."
Sindbad sprang runter vom baum und drang in das Museum ein.
" Mhm? Wo ist das Bild? So gross ist das museum auch wieder nicht."
Plötzlich wurde sie an der Schulter gepackt.
Sie bekam einen riesen Schrecken und drehte sich um.
" Wenn du so rumträumst, wirst du noch geschnappt, Jeanne."
" Sindbad? Erschreck mich nicht so!" und ging weiter, Sindbad hinterher.

" Warum folgst du mir?"
" Damit ich nicht nach dem Bild suchen muss und mal bei dir sein kann."
gab Sindbad als freche Antwort.
"...Fauler Kerl!" murmelte Jeanne leise und war etwas rot im Gesicht.
Plötzlich packte Sindbad Jeanne's Hangelenk und drehte sie zu sich.
Er zog sie näher an sich heran.
Jeanne wußte nicht, was er vor hatte.
Er hielt ihre eine Hand und fing an.
" Jeanne...Ich muss dir was wichitges sagen."
" Was?" Jeanne wußte nicht, was er wollte, sah aber wie ernst er schaute
und nickte. " und was willst du mir wichitges sagen?"
" Ich..." weiter konnte er nicht mehr reden, denn sie hörten Schritte und Stimmen. Sie versteckten sich.
Es waren 2 Polizisten mit Taschenlampen in der Hand.
" Ich dachte, ich habe etwas gehört!" sagte der Erste und kratzte sich am Hinterkopf. " Das hast du dir wohl eingebildet! Komm!"
sagte der zweite darauf und ging zurück. " Wenn du meinst."
Der Erste lief hinterher.
" Das war knapp..." sagte Jeanne, als beide wieder aus ihren Verstecken rauskamen. " Jeanne!"
Sindbad fasste wieder ihr Handgelenk.
" Lass mich los, Sindbad! Ich hab noch eine Mission zu erfüllen."
" Aber ich muss vorher unbedingt mit dir reden, Jeanne!"
Sie zerrte an ihrem Arm und befreite sich von Sindbad.
" Hör auf zu reden! Was will mir ein Diener des Bösen Königs schon sagen? Bestimmt das ich mit stehlen auf hören soll! Wie ich die kenne! Wir sind Feinde vergiss das nicht!" << Er ist mein Feind! Er ist mein Feind!
Ich liebe nur Chiaki! Nicht Sindbad! Aber...>>
Sie schaute Sindbad ganz tief in die Augen, der gleiche warme und schönen Augen wie bei Chiaki. << ...Ich liebe dich auch, Sindbad!
Aber Chiaki .... ach warum müßt ihr euch so ähneln?? Das quält mich...>>
" Sindbad! Bitte lass mich los! Ich muss den Dämon einfangen,
dann können wir in ruhe reden."
Jeanne wollte nicht auf Sindbad's Antwort warten und ging sofort weg.
" Marron..."
<< Ich war doch ein wenig zu gemein zu Sindbad.
Er meinte es wirklich ernst... Aber über was will
er mit mir unbedingt reden?? ..Egal, der Dämon hat vorrang!>>
Jeanne lief weiter durch das Museum und folgte ihrem Amulett.
" Merkwürdig, hier ist wirklich still,ich höre gar nichts..." murmelte sie.
<< Ich muss aufpassen!>>
" AHHHHH!"

Jeanne drehte sich um.
" Das waren doch schreie??" Sie rannte sofort dorthin.
Als sie den Raum erreichte, wo die schreie zu hören war, sah sie was entsetzliches. " Oh nein!"
Die Polizei und Miyako lagen bewusstlos am Boden.
" Miyako!!!" sie rannte sofort zu ihrer Freundin.

" Miyako! Miyako! Wach doch auf!"
Sie rüttelte und täschelte Miyako's Wange, aber sie rührte sich nicht.
<< Was geht hier vor? War das der Dämon?>>
" Hahahaha..."! ertönte ein lautes gemeines Lachen.
Jeanne legte Miyako sanft auf dem boden und stand auf.
" War das dein Werk? Los zeig dich!!"
" Hahahaha.... Sie sind betäubt durch mein Schlafgas sonst nichts...Hahahaha.." sprach die Stimme, die aus einem Gemälde kam. Jeanne's Amulett blinkte und peipte. << Ah, dieses Bild!>>
" Das wirst du büssen, Dämon!"
Sie hob ihr Amulett hoch.
" Im Namen des Herrn..."
" Denkst du kannst mich so einfach besiegen?"
Der Dämon kam aus dem Bild und materialirsierte sich.
" ... fang ich die Ausegburten der Finsternis.... Was?"
Plötzlich griff der Dämon sie an und schleuderte sie gegen die Wand.
" Ahh!" doch kurz bevor Jeanne die Wand berührte, erschien Sindbad und umarmte sie schützend von hinten.
" Marron!!!"
Mir voller Wuchte knallte Sindbad gegen die Wand.
Jeanne hatte noch ihre Augen zusammen gekniefen, doch als sie Sindbad's Schrei hörte, machte sie die Augen wieder
auf und drehte ihren Kopf nach hinten. " Sindbad..."

Er war bewusstlos. Sie riss sich aus seinen Armen und es kamen Tränen aus ihren Augen. " Sindbad..."
Er war immer noch bewusstlos.
Sie rüttelte ihn und weinte immer noch.
<< Warum weine ich? Wegen Sindbad? Ich ...>>
" Bitte mach doch endlich die Augen auf, Sindbad!"
Ohne ihr Gesicht zu sehen, sagte sie leise. << Bitte mach sie auf, Chi-..>> " ...Chiaki."

Im diesen Moment machte Sindbad endlich die Augen auf. Sehr langsam.
" Uhh..."
Sein erste Blick fiel auf Jeanne, die vor ihm stand mit Tränen im Gesicht. Seine Hand berührte ihre Wangen, die rot und heiß waren.
" Jeanne.." sagte er leise und sah sie mit erleichternden Augen, dass ihr nicht passiert ist, an.
Sie lächelte zurück und lies sich in seinen Armen fallen.
" Du, Dummkopf!" saget sie leise und begann wieder zu weinen.
" Du Dummkopf! Warum hast du mich wieder beschützt? Du, der Diener des Bösen Königs! Du, Dummkopf, aber.."
Sie krallte sich fester an seinem Mantel.
" aber.. ich bin dir so dankbar, dass du immer für mich da bist..."
" Jeanne..."
Er drückte sie fester an sich, trotz der Schmerzen, aber die waren ihm jetzt egal. Das Einzigste was er jetzt wollte, ist seine Geliebte nur in seinen Armen zu halten und sie nie wieder los zulassen...

" Habt ihr mich vergessen? Hahahaha.... Dann bringe ich euch halt beide um, damit ihr zusammen in Jenseits landet."
Der Dämon erzeugt eine Energiekugel.
Jeanne wollte aufstehen, doch Sindbad hielt sie am Handgelenk.
" Jeanne!" Sie gab ihm ein Kuss auf die Stirn.
" Ich wird es diesem Dämon zeigen und dann können wir
in Ruhe reden, Sindbad! Mir wird nichts passieren, dass verspreche ich dir." Sie stand auf und ging ein paar schritte
weg. " Das werden wir noch sehen!" sagte jeanne selbstbewusst und holte ihr Amulett raus.
" Im Namen des Herrn..."
Ihr Amulett begann zu leuchten.
" Du wirst mich nicht besiegen, kleines! HA!"
Er schleuderte die Enrgiekugel auf Jeanne, doch sie weichte geschickt aus.
" ....Fang ich die Ausgeburten der Finsternis und mache sie unschädlich!"
Der weiße Pin erschien und Jeanne hielt ihn fest.
Sie wollte gerade Schachmat sagen, doch der Dämon griff sie
erneut mit einer Enrgiekugel an mit den Worten: " STIRB!!!!!!"
" Was?" Jeanne blieb wie angwurzelt stehen und
die Energekugel kam immer näher und näher.

" MARRON!"

Sindbad stellte sich plötzlich vor Jeanne und umarmte sie, um sie so von der Energiekugel zu schützen.
" Sindbad!"
" Jeanne..."
Sindbad schaute sie mit glücklichen Augen an.
" Marron..."
Die Kugel traf auf Sindbad.
" Ahhh!"
" NEIN!!!"
Jeanne's Augen füllten sich mit Tränen, als Sindbad vor ihr zusammen sackte.
" Nein, Sindbad!"
Sie ging auf die Knie und legte ihre Hände auf seine Schulter.
" Sindbad!"
Es kamen immer mehr Tränen aus ihren lilafarbenden Augen.
Mit letzter Kraft berührte Sindbad's Hand Jeanne's Wangen.
" Weine doch nicht....und nicht um mich ...
Du bist doch stark...."
" Ich will nicht das du mich alleine lässt!
Wer soll denn mich auf die Nerven gehen und mich beschützen wenn ich so unachtsam bin?"
" Jeanne...Ma..."
Sindbad schloss langsam die Augen.

Jeanne's Augen waren weit geöffnet und er kamen immer mehr Tränen.
" NEIN!" rief sie.
<< Sindbad?! ...>>

Sie lächelte ihn an und küsste ihn auf die Stirn.
" Ich werde mich um den Dämon kümmern und dann kannst du mir sagen, was du von mir willst. Keine sorge, ich bin stark."
Sie stand auf und ihr blick fiel auf dem Dämon.
" So leicht wie dein kleiner Freund wird es dich nicht treffen, Jeanne. Hahahahaha..."
" Das werden wir noch sehen!"
Jeanne holte ihr Amulett und holte erneut einen Pin.
" Schon wieder der selbe Trick?
Hahaha.... Jetzt bist du fällig."
<< Sindbad.....>> Sie sprang elegant nach oben, als der dämon erneut angriff.
<< Chiaki...>> sie lächelte und warf den pin.
" SCHACHMATT!"

Der Dämon verwandelte sich in eine Schachfigur und das Bild war verschwunden.
"...Uhhh.."

In diesem Moment machte Myiako ihre Augen auf und stand langsam auf.
Dann schuate sie zum Bild. " Oh nein!!! Es ist verschwunden!!!" schrie sie entsetzt und die Polizisten wurden endlich wach.

" Er hat sehr schlimme Verletzungen..."
Auf einem Dach saßen Jeanne und der schwerverletzte Sindbad, der das bewusstsein verloren hatte. Jeanne schaute traurig.
" Das ist alles meine Schuld."
Fin kam hinzu und fragte Jeanne, als sie erneut Sindbad hoch hob und ihn über ihre Schulter trug. " Was hast du vor?"
" Er ist verletzt, Fin! Ich muss mich um ihn kümmern."
" Du willst ihn doch nicht...?" fragte Fin entsetzt.
" Was denkst du denn?"
" Aber Jeanne, er ist doch dein Feind."
" Ich weiß, aber er hat sein Leben für mich riskiert um zu beschützen.
Da kann ich ihn nicht verletzt liegen lassen."
" Aber..."
Weiter konnte Fin nicht reden, denn jeannesprang vom einem Dach zum nächsten Dach bis zu sich nach Hause.

Auf ihren Balkon angekommen...
" Uhhh..."
Sindbad kam wieder zu sich, da ihm die Schmerzen ihn weckten.
Er sah noch alles verschwommen doch es wurde immer klarer und da sah er Jeanne. Doch im nächsten Augenblick leuchtete sie und wurde zu Marron.
" Jeanne..." sagte er leise.
Marron sah ihn an.
" Sindbad. Ein Glück." Konnte sie nur sagen, doch sie lächelte erleichtert.
Er sah sie erstaunt an und wollte etwas sagen,
doch da bekam er fürchterliche Schmerzen.
" Oh nein, Sindbad. Komm ich bring dich rein, dann kann ich mich um deine Wunden kümmern."
Er schiebte Marron sanft zur Seite.

" Ich brauch keine Hilfe. Ich schaff es schon allein."
Und drehte sich um, aber er fiel plötzlich auf die Knie.
" Sindbad!"
Sie kniete sich zu ihm und hielt ihre Hand an seine Schulter.
" Sei doch vernüftig. Wie willst du gehen, bei diesen verletzungen.
Bitte, sei nicht dumm, Sindbad."
Sie schaute ihn mit sorgenvollen Augen an.
" Ist gut." Sagte er und lies sich dann von Marron in ihr Zimmer tragen.
Sie legte ihn auf ihr Bett und ging dann Richtung tür.
" Ich werde schnell den Erste-Hilfe Kasten holen. Bleib bloss liegen!"
Sindbad nickte und Marron verschwand.

Er schaute ihr noch nach mit einem leeren traurigen Blick in seinen Augen.
<< Marron...Ich will es dir unbedingt sagen, aber ich habe Angst, dass ich dich verletzte und du noch mehr leidest...>>
Sindbad starrte dann die weiße Decke an.
<< Ich werde ihr trotzdem wehtun, egal ob sie duch Zufall oder von mir erfährt...Marron...>>
Vor seinen Augen kamen viele Bilder von Marron, die mal lächelte, d
ie mal auf ihn schimpfte, oder mal Knallrot im Gesicht war, oder wo sie traurig schaute und ihre Tränen über hübschen Gesicht runterfloss.
Er bekam glitzernde Augen, die Traurigkeit, Angst und Verzweiflung zeigten.
" Ich will nie wieder einen geliebten Menschen verlieren..."

Plötzlich ging die Tür auf. " So hab ihn gefunden." platze Marron rein.
" Hast du Schmerzen?" fragte sie ihn besorgt, als er die Augen zu knief.
" Es geht schon." murmelte er.
Marron setzte sich auf Bett.
" Los, runter mit dem Hemd, Herr Dieb!"
Er schaute sie erst verdutzt an und gab marron ein lächeln.
" Wie die Dame wünscht."
Langsam und mit Schmerzen zog er sein Hemd aus.
Marron war geschockt, als sie Sindbads Oberkörper sah.
Es waren viele Kratzer und auch, zum Glück, kleine Wunden auf seinen muskellösen Oberkörper.
" Tut mir leid..." sagte Marron leise, die ihren Kopf gesenkt hatte.
" Wieso?"
" ..Du hast doch wegen mir diese schlimmen Verletzungen,
als du mich beschützt hast."
Er hob ihr Kinn und schaute ihr tief in die Augen.
" Mir ist es egal, was mit mir wird, hauptsache dir ist nichts geschehen.
Das ist wichtigste für mich."
Sie hatte sich in seinen blauen tiefgründigen Augen vertiefen können, doch
kam wieder bei Besinnung.
" Wieso tust du das? Du bist doch ein Diener des Bösen Königs."
" Ich habe es dir öfters gesagt, dass ich nicht sein Diener bin! Auch wenn ich es wäre, meinst du ich würde dich immer beschützen?"
" Ich weiß nicht, vielleicht ist es auch ein trick um mich dann zuerledigen, aber..." Sie schaute ihm wieder in seine Augen.

" Was aber?"
Sie begann zu lächeln.
" Aber ich denke nun, dass du kein iener von ihm bist."
Sie öffnete den Kasten und holte Tupfer und Deinfektionmittel.
Sie tupfte nun mit dem Tupfer an Sindbad's Oberkörper, wo die verletzungen waren. " Ahhh!" " Das brennt natürlich." grinste Marron und machte weiter.
" Ahhh...Geht es nicht etwas sanfter?"
" Nein, aber seid wann ist Sindbad, der Dieb so zimperlig?"
" Die Dämonen waren sanfter als du..."
" Wie nett." sagte sie leicht empört und tupfte weiter.
Nach der ganzen Tupferrei und Sindbad's Gemecker, verbund
Marron seinen Oberkörper mit Verbandszeug.
<< Komisch ich fühle mich wieder so wohl in Sindbad's Nähe...
Genauso wenn ich bei Chiaki bin...Seltsam....Marron hör auf wieder rumzuspinnen! Chiaki und Sindbad sind nicht die selbe Person...>>
Sie versuchten ihre Gedanken zu unterdrücken und nach einer Weile..
" So geschafft!" sagte Marron glücklich als sie mit ihrer Behandlung fertig war." Danke.." murmelte Sindbad leise, ohne dabei Marron anzuschauen.
Marron saß auf dem Boden und lächelte.

" Bitte schön...Hm? Was hast du vor?"
Sindbad stand auf und ging Richtung Balkon.
" Du kannst doch nicht einfach weggehen? Bei diesen Verletzungen."
" Es geht schon. Vielen Dank."
" Warte!" Sindbad blieb stehen, aber ohne sich umzudrehen.

" Sag mir bitte, wer du wirklich bist., Sindbad?"
" Ist das dir so wichtig?"
" Ja..." Murmelte Marron leise und krallte sich an ihrem Rock.
<< Ich will es wissen... Ich hoffe nicht, dass...>>
" Warum?" fragte Sindbad sie.
" W-Weil...." Sie begann zu stottern und zitterte,
dabei schaute sie auf den Ring.
" Weil ich glaube zu wissen wer du wirklich bist."

" Wirklich?" fragte Sindbad sie erstaunt.
<< Weiß sie es wirklich?...Marron...Ich kann nicht zurück! Sie muss es erfahren...>> Sie stand auf, aber sie ihre Hände zitterten immer noch.
" Ich bin mir nicht sicher. Ich denke, du bist eine bestimmte Person, die mir viel bedeutet." << Es gibt kein zurück, ich muss es wissen!>>
Sindbad ging zum Balkon und schaute auf den hellen silbernen Vollmond an. Marron stand an der Tür und hielt sich daran fest.
" Du willst es also wirklich wissen?"
" Ja." sagte sie mit leiser und zitternden Stimme.
" Was wäre, wenn ich diese Person bin?"

Eine kurze Stille, man hörte nur das leise wehen des Windes.

" Ich ...Ich weiß es nicht. Vielleicht wäre ich glücklich, weil ich weiß, dass ich ihn nicht

betrogen hab...Du weißt schon wegen den Küssen. Aber auch dass er mich beschützt..." Sindbad drehte sich um, doch Marron hatte ihren Kopf gesenkt.
" Aber ich wäre geschockt und traurig, weil er mich belogen und betrogen hat...Du weißt wer ich bin, also kann ich meinen das er nur mit mir zusammen sein will, weil ich Jeanne bin..."
<< Marron...>>
Sindbad schaute sie mit traurigen Augen an.

Nach diesen Worten von Marron, hatte er Angst es ihr zu sagen,
aber es gab kein zurück mehr.
Er wünschte sich nun, dass er es ihr lieber von Anfang an erzählt hätte,
wer er war. Aber es war nun zu spät und
er konnte nicht mehr zurück. Er mußte es ihr sagen,
hier und jetzt. "Gut, ich werde dir sagen, wer ich bin..."

Marron hebte den Kopf und schaute Sindbad an.
" Ich wünschte ich hätte es dir von Anfang an erzählt, aber
dafür ist es zu spät....Mhm, dieses Bild vorhin passt wirklich gut zu mir..." Marron erinnerte sich.
Das Bild hieß " Der Lügner ".
Ihr ganze Körper zitterte. Nun würde sie wissen, wer Sindbad war...

Fortsetzung folgt...

---

ja ich weiß, dass ich nett bin! ^^ *fg*
freut euch schon auf dem letzten teil.
wie immer lob, kritik, drohungen etc. würd mcih weider mal tierisch freuen wenn ganz viele kommen würde! cya!
alle an mich!